

Bruce Wilkinson

# *Das Gebet des Jabez*

Durchbruch zu einem  
gesegneten Leben

  
**GerthMedien**



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967  
Das für dieses Buch verwendete Papier ist FSC®-zertifiziert.

Die amerikanische Originalausgabe erschien im Verlag  
Multnomah Publishers Inc., 204 W. Adams Avenue, P.O. Box 1720,  
Sisters, Oregon 97759, USA  
unter dem Titel „The Prayer of Jabez“.

All rights reserved.

© 2000 by Bruce Wilkinson

© der deutschen Ausgabe 2002 Gerth Medien GmbH, Asslar  
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Jens Uher.

All non-English rights are contracted through Gospel Literature International,  
P.O. Box 4060, Ontario, CA 91761-1003, USA

Best.-Nr. 815 765

ISBN 978-3-89437-765-6

10. Auflage 2014

Umschlagphoto: Tatsuko Shimada/Photonika

Umschlaggestaltung: Hanni Plato/David Carlson Design

Satz: Die Feder GmbH, Wetzlar

Druck und Verarbeitung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm

Printed in Germany

# Inhalt

Vorwort .....	7
Ein unscheinbares Gebet mit unvorstellbarer Wirkung .....	9
Warum also nicht bitten? .....	18
Für Gott im großen Stil leben .....	30
Unter dem Zugriff Gottes .....	45
Den Besitzstand sichern .....	61
Ihr Ehrenplatz bei Gott .....	74
Sich das Gebet des Jabez zu Eigen machen .....	84
Nachtrag des Autors, Februar 2001 .....	92

*All jenen, die sich –  
wie die Christen im Buch der Apostelgeschichte –  
darüber im Klaren sind,  
wer sie sind und wer sie niemals sein werden,  
was sie können und was sie niemals können werden ... ,  
und die Gott dennoch bitten, ihnen alles zu geben.*



*Ohne die Freundschaft, das Engagement und das Können  
meines Autorenfreundes und Lektors David Kopp,  
ohne die Hilfe meines früheren Lektors Larry Libby und ohne  
die Ermutigung von Seiten meines Verlegers und Freundes  
John van Diest, hätte ich die Botschaft dieses Buches wohl  
niemals zu Papier gebracht. Ich bin dem Herrn so dankbar,  
dass er uns zusammengeführt hat.*

# Vorwort

Liebe Leser,

in diesem Buch möchte ich Ihnen ein Gebet nahe bringen. Wenn Sie es zum ersten Mal lesen, mag es Ihnen vielleicht zunächst ein wenig gewagt erscheinen, aber es ist ein Gebet, das Gott ganz gewiss beantwortet. Es ist kurz – nur ein einziger Satz bestehend aus vier Teilen – und es steht ziemlich versteckt in der Bibel an einer sehr unscheinbaren Stelle. Aber ich bin davon überzeugt, dass es den Schlüssel zu einem Leben von außerordentlicher Gunst von Seiten Gottes enthält.

Dieses kurze Bittgebet hat meine Erwartungen an Gott ebenso dramatisch verändert wie meine Alltagserfahrungen mit ihm. Und ich bin nicht der Einzige, dem es so ergeht. Es sind Tausende, die die Wahrheiten, die in diesem Gebet verborgen sind, auf ihr Leben anwenden, und die regelmäßig erleben, wie Gott in ihrem Leben Wunder wirkt.

Ich würde mich freuen, wenn ich auch Sie dazu anregen könnte, Jabez für sich persönlich zu entdecken.

*Bruce H. Wilkinson*



## Ein unscheinbares Gebet mit unvorstellbarer Wirkung

*Jabez betete zum Gott Israels.*

Was passiert, wenn ganz normale Christen den Entschluss fassen, sich nach einem außergewöhnlichen Leben auszustrecken? Dieses kleine Buch, das Sie gerade in der Hand halten, beschäftigt sich mit genau diesem Thema. Wie schon viele andere vor Ihnen werden Sie feststellen, dass Gott überhaupt nie etwas anderes für Sie im Sinn hatte.

Meine eigene Geschichte beginnt im letzten Jahr meiner Ausbildung am theologischen Seminar in Dallas in einer Küche mit gelben Einbauschränken. Dicke, schwere texanische Regentropfen prasseln an die Fensterscheibe. In den vergangenen Monaten hatten meine Frau und ich viel Zeit damit verbracht, über unsere Zukunft nachzudenken und zu beten. Wo würde ich meine Energie und mein Wissen einbringen können? Was hatte Gott mit uns als Ehepaar vor? Während ich in unserer Küche stand, dachte ich über einen herausfordernden Gedanken nach, den uns unser Studentenkaplan, Dr. Richard Seume, mit auf den Weg gegeben hatte: „Sie wollen eine große Vision für Ihr Leben? Dann entschließen Sie sich, Feinveredeler für Gott zu werden.“

In der Möbelindustrie, so hatte er uns erläutert, sei der Feinveredeler jener Facharbeiter, der Einrichtungsgegen-

ständen den letzten Schliff gibt und all die feinen Dekorapplikationen und Zierrate anbringt, die ihnen eine besondere Note verleihen und die sie als besonders wertvolle Qualitätsstücke auszeichnen. Die wichtigste Eigenschaft an einem Feinveredeler sei, immer ein wenig mehr zu tun, als erwartet wird.

Als Referenztext hatte Dr. Seume die kürzeste Biographie der ganzen Bibel verwendet: „Ein Mann namens Jabez war der angesehenste unter seinen Brüdern“ (1. Chronik 4,9). Jabez wollte mit Gott weiter kommen als die anderen. Und, wie wir am Ende von Vers 10 erfahren, „Gott erfüllte seine Bitte“.



*Welcher Satz  
hat mein Leben  
am meisten  
revolutioniert?  
Der Ruf eines  
Feinveredellers  
namens Jabez.*

Damit Ende dieser kurzen biblischen Geschichte! *Herr, ich glaube, ich möchte wirklich ein Feinveredeler für dich sein*, betete ich, während ich aus dem Fenster in den stürmischen Frühlingsregen hinausschaute. *Was hat Jabez denn so Besonderes getan, dass er sich so sehr vom Rest seiner Brüder abhob? Warum hat Gott ausgerechnet sein Gebet beantwortet?* Ich grübelte lange darüber nach. Was mag Gott dazu bewogen haben, diese Kurzbeschreibung von Jabez in die Bibel aufzunehmen?

Vielleicht lag es an den Regentropfen, die vor meinen Augen beständig die Fensterscheibe hinunterliefen. Plötzlich gingen meine Gedanken über Vers 9 hinaus.

Ich griff nach meiner Bibel und las Vers 10, das Gebet des Jabez. Ich dachte mir, dass hier irgendwie die Lösung des



Rätsels zu finden sein müsste. Es musste einfach so sein. Ich zog mir einen Stuhl an den Küchentresen heran, vertiefte mich in meine Bibel und las wieder und wieder dieses Gebet. Mit allem, was in mir war, suchte ich danach, was Gott für einen ganz gewöhnlichen Menschen wie mich in der Zukunft bereithalten mochte.

Am darauf folgenden Morgen betete ich erneut Wort für Wort das Gebet des Jabez.

Ebenso am nächsten Morgen.

Und am folgenden Morgen wieder.

Bis heute, dreißig Jahre danach, habe ich damit nicht aufgehört.

Wenn Sie mich fragen, welcher Satz – abgesehen vom Gebet um Errettung – mein Leben und meinen Dienst am nachhaltigsten verändert hat, dann würde ich Ihnen ohne Zögern das Gebet des Feinveredellers Jabez nennen, eines Mannes, der bis heute nicht etwa wegen seiner großen Taten bekannt ist, sondern wegen dieses einen Gebetes – und wegen der Dinge, die daraufhin geschahen.

In diesem kleinen Buch möchte ich Sie mit den verblüffenden Wahrheiten vertraut machen, die in diesem Segensgebet verborgen liegen, und ich möchte in Ihnen die Erwartung wecken, dass Gott in der Tat erstaunliche Antworten bereithält – und zwar für Ihre ganz normale Alltagswirklichkeit.

Wie kann ich mir da so sicher sein? Nun, ich habe es selbst erfahren und ich habe Berichte von Hunderten von Menschen gehört, mit denen ich diese Erkenntnisse bereits teilen durfte. Was noch wichtiger ist, das Gebet des Jabez

fasst, wie ein Kaleidoskop, den souveränen Willen Gottes für unsere Zukunft zusammen. Es wird uns darin deutlich vor Augen geführt, dass der Vater sich danach sehnt, uns viel mehr zu geben, als wir jemals zu bitten gewagt hätten.

Fragen Sie jemanden, der einmal keine große Hoffnung für die Zukunft hatte.

### *Das Wunderkind der Geschlechtsregister*

Jemand hat einmal gesagt, dass zwischen einzelnen Menschen eigentlich nur sehr geringfügige Unterschiede bestünden, aber diese kleinen Unterschiede würden letztendlich den großen Unterschied ausmachen. Jabez ist keine herausragende Persönlichkeit der Bibel, wie zum Beispiel David oder Mose im Alten Testament oder die Christen aus der Apostelgeschichte, die die gesamte damalige Welt auf den Kopf gestellt haben. Eines jedoch steht fest: In seinem Leben machten die kleinen Unterschiede in der Tat einen gewaltigen Unterschied.



*Irgendetwas an diesem Mann ließ den Geschichtsschreiber innehalten, die Stirn runzeln und seinen Berichtsstil ändern.*

Jabez ist sozusagen das Wunderkind der Geschlechtsregister, eine Art „Kleiner Mann, ganz groß“ der Bibel. Denn er versteckt sich im unpopulärsten Abschnitt eines der am wenigsten gelesenen Bücher der Heiligen Schrift.

Die ersten neun Kapitel des 1. Buches der Chronik enthalten den offiziellen Familienstammbaum der

Stämme Israels, angefangen von Abraham bis hin zu Israels Rückkehr aus der Gefangenschaft, Jahrtausende später. Langweiliger geht es nicht! Die langen Listen unbekannter und weitgehend unaussprechlicher Namen schlagen selbst hartgesottene Theologiestudenten in die Flucht.

Nehmen wir nur mal Kapitel 4: *Die Söhne Judas waren: Perez, Hezron, Kaleb, Hur und Schobal* .... Und das ist nur der Anfang.

*Ahumai*

*Jischma*

*Jidbasch*

*Hazlelponi*

*Penuel*

Ich kann es Ihnen nicht verübeln, wenn Sie an dieser Stelle versucht sind, dieses Buch beiseite zu legen und nach der Fernbedienung Ihres Fernsehers zu greifen. Aber bitte lassen Sie sich nicht abschrecken. Nach vierundvierzig Namen in jenem besagten Kapitel scheint sich plötzlich durch den Text hindurch eine Geschichte abzuzeichnen.

*Ein Mann namens Jabez war der angesehenste unter seinen Brüdern. Bei seiner Geburt hatte seine Mutter gesagt: „Ich habe ihn mit Schmerzen geboren“, und deshalb hatte sie ihn Jabez genannt. Er selbst aber hatte zum Gott Israels gebetet: „Segne mich und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei und halte Unglück und Schmerz von mir fern!“ Diese Bitte hatte Gott erhört.*

(1. Chronik 4,9–10)

Der nächste Vers fährt anschließend mit der Auflistung der Geschlechterreihe von Juda einfach fort, als wäre dazwischen nichts geschehen: *Kaleb, Schuha, Mehir ...*

Etwas an diesem Mann Jabez veranlasste den Geschichtsschreiber, inmitten seiner Auflistung innezuhalten, die Stirn zu runzeln und seinen Berichtsstil für ein paar kurze Zeilen zu ändern. Es scheint fast so, als wollte er uns sagen: „Hier muss ich unterbrechen und Ihnen etwas von diesem Jabez erzählen. Er überragte seine Stammesbrüder einfach um Haupteslänge!“



*Jede der Bitten des Jabez entpuppt sich als ein gewaltiger Paradigmenbrecher.*

Was war das Besondere an Jabez, dass man sich ausgerechnet an ihn so nachhaltig erinnert? Worin lag sein Geheimnis? Sie können die Bibel, so wie ich, von der ersten bis zur letzten Seite durchsuchen, Sie werden von Jabez, über das hinaus, was uns in den beiden besagten Versen mitgeteilt wird, nichts finden:

- Das Leben dieses weitgehend unbekanntes Mannes hatte nicht gerade gut begonnen.
- Er betete ein kurzes, ziemlich ungewöhnliches Gebet.
- Sein Leben nahm daraufhin eine außerordentliche Wendung.

Der Ausgang der Dinge steht eindeutig im Zusammenhang mit seinem Gebet. Etwas an der schlichten und direkten Art des Jabez, sein Anliegen vor Gott zu bringen, veränderte sein Leben und hinterließ ein unauslöschliches Erbe in den Geschichtsbüchern Israels: